

Protokoll

über die Sitzung der Gemeindevertretung Medelby vom 15.7.2020 in der Sporthalle Hauptstr.4,
24994 Medelby

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Manfred Achilles, Jens-Peter Clausen, Max Ehmsen, Heiko Jöhnk, Ralf Nielsen, Reinhard Röll, Birgit Schwarz, Günther Petersen, Ingwer Gonnsen.

Entschuldigt: Erhard Abild, Paul Martin Christiansen, Sören Herzog, Bernd Johannsen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, als Protokollführer stellt sich Oliver de Vries zu Verfügung.
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.20
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.05.20
4. Eingabe und Anfragen
5. Änderungsanträge
6. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
7. Berichte des Bürgermeisters und den Delegierten
Einwohnerfragen
8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, abschließender Beschluss
9. Bebauungsplan Nr. 13 „Rettungswache/Feuerwehrhaus“
Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
10. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes
Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, abschließender Beschluss.
11. Bebauungsplan Nr. 14 „interkommunales Wohngebiet“
Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
12. Verschiedenes

Zu Top 1. BM Günther Petersen begrüßt alle und stellt Beschlussfähigkeit fest.

- 9 (von 13) Gemeindevertreter sind anwesend

Zu Top 2. Einwand von Heiko Jöhnk:

Im letzten Protokoll soll der zweite Absatz zum Thema Dörpsmobil gestrichen werden.
Nach Anpassung stimmen dem Protokoll 7 GV zu; 2 Enthaltungen.

Zu Top 3. Es wurde ein Mietvertrag für eine Unterstellmöglichkeit des Katastrophenschutzfahrzeugs mit der Clausen-Vermietung Gbr. abgeschlossen.

Zu Top 4. Keine

Zu Top 5. Änderungsanträge:

Folgende Änderungsanträge werden vom Bgm gestellt:

Top 12. Neubau FW/RW

Beratung und Beschlussfassung über die Planungsaufträge von Bodengutachten und Tragwerksplanung sowie EnEV

Top 14. Beratung / Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Grundstücksangelegenheiten

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu Top 6. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 14 Grundstücksangelegenheiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Top 7. Bericht des BM:

Straßenschild Hauptstraße / Alte Marktstraße demoliert – Verursacher unbekannt

Umwelt, Wege und Begrünungsausschuss hat am Vortag getagt. Der Ausbau der Straße Jardelund-Medelby wird gefördert. LLUR hat 53 % zugesichert; SUV sogar 60 %. Letzterer soll angenommen werden.

Straße soll auf 5,50 m erweitert werden. Laut Ingenieur Elsner soll eine Fertigstellung bis Ende 2020 noch möglich sein.

Ausschüsse aus Medelby und Jardelund empfehlen den Gemeindevertretungen die entsprechende Umsetzung.

Keine Einwohnerfragen

Zu Top 8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes

Beschlussvorschlag:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben:

Die Gemeinde stellt fest, dass seitens der Behörden und Trägern öffentlicher Belange keine wesentlichen Bedenken oder Anregungen vorgetragen wurden. Auf die Abwägungstabelle wird verwiesen

2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der beteiligten Nachbargemeinden:

Die Gemeinde stellt fest, dass von den beteiligten Nachbargemeinden keine Hinweise oder Anregungen vorgetragen wurden.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen privater Personen:

Die Gemeinde stellt fest, dass von privaten Personen keine Anregungen vorgetragen wurden.

4. Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme:

Die Gemeinde stellt fest, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht keine wesentlichen Bedenken oder Anregungen vorgetragen wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen.

5. Abschließender Beschluss:

5.1 Die Gemeindevertretung beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Medelby für das Gebiet südlich der „Hauptstraße“, westlich der Straße „Am Sportplatz“ sowie östlich des örtlichen Bildungscampus in südwestlicher Ortslage der Gemeinde Medelby, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung.

5.2 Die Begründung samt Umweltbericht wird gebilligt.

6. Weiteres Vorgehen

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Medelby ist dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten ein-gesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

7. Weitere Behandlung der Stellungnahmen

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/er: 13

davon anwesende Stimmzahl: 9

Ja Stimmen: 9

Zu Top 9. Bebauungsplan Nr. 13 Rettungswache/Feuerwehrhaus

Beschlussvorschlag:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben:

Die Gemeinde stellt fest, dass seitens der Behörden und Trägern öffentlicher Be-lange keine wesentlichen Bedenken oder Anregungen vorgetragen wurden. Auf die Abwägungstabelle wird verwiesen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der beteiligten Nachbargemeinden:

Die Gemeinde stellt fest, dass von den beteiligten Nachbargemeinden keine Hinweise oder Anregungen vorgetragen wurden.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen privater Personen:

Die Gemeinde stellt fest, dass von privaten Personen keine Anregungen vorgetragen wurden.

4. Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme:

Die Gemeinde stellt fest, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht keine wesentlichen Bedenken oder Anregungen vorgetragen wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen.

5. Satzungsbeschluss:

5.1 Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 13 „Rettungswache/Feuerwehr“ für das Gebiet südlich der „Hauptstraße“, westlich der Straße „Am Sportplatz“ sowie östlich des örtlichen Bildungscampus in südwestlicher Ortslage der Gemeinde Medelby, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung, als Satzung.

5.2 Die Begründung samt Umweltbericht wird gebilligt.

6. Weiteres Vorgehen

Der Beschluss über den Bebauungsplanes Nr. 13 „Rettungswache/Feuerwehrhaus“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetz-buch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassenden Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

7. Weitere Behandlung der Stellungnahmen

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/er: 13

davon anwesende Stimmenzahl: 9

Ja Stimmen: 9

Zu Top 10. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes

Beschlussvorschlag:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben:

Die Gemeinde stellt fest, dass seitens des Kreises Schleswig-Flensburg insbesondere Hinweise zur Siedlungsentwicklung vor dem Hintergrund der geplanten Gebietsstruktur vorgetragen wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen. Wesentliche Bedenken oder Anregungen wurden darüber hinaus nicht vorgetragen. Auf die Abwägungstabelle wird verwiesen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der beteiligten Nachbargemeinden:

Die Gemeinde stellt fest, dass von den beteiligten Nachbargemeinden keine Hinweise oder Anregungen vorgetragen wurden.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen privater Personen:

Die Gemeinde stellt fest, dass von privaten Personen keine Anregungen vorgetragen wurden.

4. Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme:

Die Gemeinde stellt fest, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht Hinweise zur Siedlungsentwicklung gegeben wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen.

5. Abschließender Beschluss:

5.1 Die Gemeindevertretung beschließt die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Medelby nördlich der „Hauptstraße“ und des Gebietes „Kuhlacker“, westlich der Kreisstraße 75, südlich des landwirtschaftlichen Betriebes Schlumm sowie östlich des örtlichen Campingplatzes am nordwestlichen Rand der Ortslage Medelby, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung.

5.2 Die Begründung samt Umweltbericht wird gebilligt.

6. Weiteres Vorgehen

Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Medelby ist dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

7. Weitere Behandlung der Stellungnahmen

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/er: 13

davon anwesende Stimmzahl: 9

Ja Stimmen: 9

Heiko Jöhnk fragt nach Breitbandversorgung im neuen Baugebiet. Er hörte von 2 möglichen Anbietern.

Das Wort wird an Thomas Jessen (Zweckverbandsvorsitzender; BM Osterby) übergeben. Thomas Jessen stellt klar, dass der Zweckverband keinen Einfluss auf Breitbandanbieter nehmen kann. Er kann jedoch bestätigen, dass sowohl die Breitbandversorgung Schafflund (BVS) als auch die Telekom Interesse haben, Breitband anzubieten.

Grundsätzlich hätte jeder das Recht im neuen Baugebiet Breitband anzubieten.

Er ergänzt, dass in Osterby die Glasfaserfinanzierung über 60 Monate mit attraktiven Konditionen (17,60€/ Monat) und der Unterstützung aus der Gemeinde umgesetzt werden konnte. Er empfiehlt der Gemeinde Möglichkeiten zu erörtern, um auch Breitband in der kompletten Gemeinde zu bekommen, beispielsweise über einen Ausbauplan von 8 Jahren.

Weiterhin berichtet er, dass die BVS plant 9,3 Mio. € zu investieren. Medelby sollte prüfen, inwieweit dieses für die Gemeinde von Vorteil ist. Die Gemeindevertreter beschließen, dass der „Umwelt, Wege und Begrünungsausschuss“ sich damit beschäftigen soll.

Thomas Jessen berichtet weiterhin zum neuen Baugebiet, dass bereits 23 Bewerbungen vorliegen. Er weist aber darauf hin, dass nicht von einer 100%igen Trefferquote ausgegangen werden darf. Wichtig wäre ein guter 1. Aufschlag, um eine gute Vermarktung zu realisieren. Es gab im Vorwege 2 Angebote für die Vermarktung der Grundstücke (Raiba und Nospa). Der Zweckverband hat sich für das wirtschaftlichere Angebot entschieden, in diesem Fall für das Angebot der Nospa. Mit der Raiba soll in Kürze ein weiteres Gespräch mit den Bürgermeistern des Kirchspiels folgen.

Frau Jenderny (Nospa) konnte wohl bereits 6 feste Zusagen für Grundstücke erreichen.

Grundsätzlich hatte der Zweckverband bereits im November 2019 einen Aufruf gestartet und diesen im Frühjahr 2020 wiederholt und das Vorzugsrecht (Rangfolge) für Grundstücksbewerber bis zum 15.5.2020 befristet.

Zu Top 11. Bebauungsplan Nr. 14 interkommunales Wohngebiet

Beschlussvorschlag:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben:

Die Gemeinde stellt fest, dass seitens des Kreises Schleswig-Flensburg insbesondere Hinweise zur Siedlungsentwicklung vor dem Hintergrund der geplanten Gebietsstruktur vorgetragen wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen. Wesentliche Bedenken oder Anregungen wurden darüber hinaus nicht vorgetragen. Auf die Abwägungstabelle wird verwiesen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der beteiligten Nachbargemeinden:

Die Gemeinde stellt fest, dass von den beteiligten Nachbargemeinden keine Hinweise oder Anregungen vorgetragen wurden.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen privater Personen:

Die Gemeinde stellt fest, dass von privaten Personen keine Anregungen vorgetragen wurden.

4. Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme:

Die Gemeinde stellt fest, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht Hinweise zur Siedlungsentwicklung gegeben wurden. Das Ergebnis ist der Abwägungstabelle zu entnehmen.

5. Satzungsbeschluss:

5.1 Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 14 „Interkommunales Wohngebiet“ für das Gebiet nördlich der „Hauptstraße“ und des Gebietes „Kuhlacker“, westlich der Kreisstraße 75, südlich des landwirtschaftlichen Betriebes Schlumm sowie

östlich des örtlichen Campingplatzes am nordwestlichen Rand der Ortslage Medelby, bestehend aus dem Text und der Planzeichnung, als Satzung.

5.2 Die Begründung samt Umweltbericht wird gebilligt.

6. Weiteres Vorgehen

Der Beschluss über den Bebauungsplanes Nr. 14 „Interkommunales Wohngebiet“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassenden Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

7. Weitere Behandlung der Stellungnahmen

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/er: 13

Davon anwesende Stimmenzahl: 9

Ja Stimmen: 9

Zu Top 12. Neubau Feuerwehrhaus mit Rettungswache

Beratung und Beschlussfassung über die Planungsaufträge Bodengutachten und Tragwerksplanung sowie EnEV

Günther Petersen Stellt die Ausschreibungsergebnisse nach erfolgter Submission vom 02.07.2020 vor.

Für die Tragwerksplanung wurden zwei Angebote abgegeben, für Bodengutachten gab es drei Angebote.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Medelby beschließt die folgenden Planungsaufträge an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter nach erfolgter Submission.

Tragwerksplanung mit EnEV an die Firma hmp-Ingenieure, Schafflund,

Bodengutachten an die Firma Neumann, Eckernförde.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja Stimmen.

Zu Top 13 Verschiedenes

BM Günther Petersen ergänzt zu Top11., dass der Gemeinde ein Breitbandangebot vorliegt. Gespräche sollen vertieft werden.

Ein Gemeindevertreter erkundigt sich nach dem Sachstand des Fahrradweges nach Weesby. Dazu gibt es keine Neuigkeiten.

Allerdings sollen wohl ab August Fördergelder für solche Investitionen möglich sein (Stichwort Klimaregion.)

Um 20:30 schließt der BM die Versammlung.

gez.

Unterschrift Günther Petersen

gez.

Unterschrift Oliver de Vries